



### **Jessica Weber / Marie C. Bonnet**

- geb. in Kiel
- Abitur in Kiel
- Fremdsprachensekretärin
- Schifffahrtskauffrau
- langjährige Berufstätigkeit als Sekretärin / Bürokauffrau / Sachbearbeiterin / Assistentin der Geschäftsführung
- seit 2015 freie Autorin
- seit 2017 Lektorin und Korrektorin für einen Verlag
- seit 2018 zusätzlich Lektorin und Korrektorin für
- In ihrer Freizeit fertigt sie ausgefallene Motivtorten an.
- Jessica Weber ist Mitglied in zwei Autorenvereinigungen und im Verband der Schriftsteller in Schleswig-Holstein e. V

Frühjahr 1864: Es ist Krieg im (dänisch-deutschen) Herzogtum Schleswig. Der Deutsche Bund will mit preußischen und österreichischen Truppen die Rücknahme der 1863 erfolgten dänischen Verfassungsänderung erzwingen. Diese bindet Schleswig de facto an das Dänische Reich und bricht damit den Ripener Vertrag von 1460: "Schleswig-Holstein: Up ewig ungedeelt".

Der dänische Maurer Mads aus Haderslev (Hadersleben) wird aus persönlichen Gründen freiwillig Soldat. Schon bei den ersten Gefechten wird er verletzt und verliert den Anschluss an seine Truppe.

Die unehelich geborene Line, erst 10 Jahre alt, läuft von zu Hause fort. Sie will auf dem schleswigschen Gutshof, auf dem ihre Mutter Catharina als Magd arbeitet, nicht länger bleiben, weil sie von Catharina ständig gedemütigt und misshandelt wird. Sie gerät in einen Proviantwagen der preußischen Armee, und eine Irrfahrt durch die Wirren des Deutsch-Dänischen Krieges beginnt.

Durch einen Zufall wird Line zur Lebensretterin für Mads. Eine ungewöhnliche Freundschaft beginnt. Das Abendlied von Matthias Claudius „Der Mond ist aufgegangen“ hilft dem Mädchen die Grausamkeiten des Krieges und die ständige Angst um den väterlichen Freund auszuhalten; sie singt es immer wieder.

Eine liebevolle, einfühlsame Geschichte über einen relativ unbekanntem Teil der deutschen Geschichte. Jessica Weber hat die erbittert ausgetragenen kriegerischen Ereignisse akribisch recherchiert. Daneben aber, mit der Geschichte der Freundschaft zwischen dem deutschen Kind und dem dänischen Soldaten, die Zuversicht auf zukünftige gute Nachbarschaft gesetzt.

Tipp: Wer sich eingehender mit diesem Krieg, der die politische Landschaft Deutschlands und Dänemarks veränderte, auseinandersetzen will, sollte unbedingt das Buch „Schlachtbank Düppel“ des dänischen Journalisten Tom Buk-Swienty lesen.